

MiFID II product governance / Eligible counterparties and professional clients target market

Solely for the purposes of the manufacturer's product approval process, the target market assessment in respect of the Pfandbriefe has led to the conclusion that: (i) the target market for the Pfandbriefe is eligible counterparties and professional clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, "**MiFID II**"), each having (1) basic knowledge and/or experience with financial products, (2) a medium term investment horizon, (3) general capital formation/asset optimisation as investment objective, (4) the ability to bear losses resulting from interest rate changes and no capital loss bearing capacity if held to maturity/call and (5) a low risk tolerance, and (ii) all channels for distribution of the Pfandbriefe are appropriate. Any person subsequently offering, selling or recommending the Pfandbriefe (a "**Distributor**") should take into consideration the manufacturer's target market assessment; however, a Distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturer's target market assessment) and determining appropriate distribution channels.

Produktüberwachung nach MiFID II / Zielmarkt geeignete Gegenparteien und professionelle Kunden

*Ausschließlich für die Zwecke des Produktgenehmigungsverfahrens des Konzepteurs hat die Zielmarkt看wertung in Bezug auf die Pfandbriefe zu dem Ergebnis geführt, dass: (i) der Zielmarkt für die Pfandbriefe geeignete Gegenparteien und professionelle Kunden, wie jeweils in der Richtlinie 2014/65/EU (in der jeweils geltenden Fassung, "**MiFID II**") definiert, sind, die jeweils (1) über Basiskenntnisse und/oder -erfahrungen mit Finanzprodukten verfügen, (2) einen mittelfristigen Anlagehorizont besitzen, (3) allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung als Anlageziel verfolgen, (4) Verluste durch Veränderungen von Zinssätzen tragen können aber keine Verlusttragfähigkeit aufweisen, wenn die Schuldverschreibungen bis zur Rückzahlung gehalten werden, sowie (5) eine niedrige Risikotoleranz aufweisen, und (ii) alle Kanäle für den Vertrieb der Pfandbriefe geeignet sind. Jede Person, die die Pfandbriefe später anbietet, verkauft oder empfiehlt, (ein "**Vertreiber**") sollte die Zielmarktbewertung des Konzepteurs berücksichtigen, wobei ein der MiFID II unterliegender Vertreiber jedoch dafür verantwortlich ist, eine eigene Zielmarktbewertung in Bezug auf die Pfandbriefe vorzunehmen (entweder durch Übernahme oder Ausarbeitung der Zielmarktbewertung des Konzepteurs) und geeignete Vertriebskanäle festzulegen.*

23 March 2020
23. März 2020

Final Terms Endgültige Bedingungen

EUR 400,000,000 Floating Rate Mortgage Pfandbriefe of 2020/2025
issued by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Issuer**")
pursuant to the

EUR 400.000.000 variabel verzinsliche Hypothekendarfandbriefe von 2020/2025
begeben von Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die "**Emittentin**")
aufgrund des

Euro 80,000,000,000
Euro 80.000.000.000

Debt Issuance Programme

dated 21 June 2020
vom 21. Juni 2020

of
der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Legal Entity Identifier: 7LTFWZYICNSX8D621K86
Rechtsträgerkennung: 7LTFWZYICNSX8D621K86

Issue Price: 102.966 per cent.
Ausgabepreis: 102,966 %

Issue Date: 25 March 2020
Begebungstag: 25. März 2020

(the "**Securities**")
(die "**Schuldverschreibungen**")

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5(4) of the Prospectus Directive and must be read in conjunction with the Base Prospectus (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) dated 21 June 2020 (including the documents incorporated into the Base Prospectus by reference) (the "**Prospectus**") pertaining to the Euro 80,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Programme**") and any supplement(s) (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) to the Prospectus pursuant to Article 16 of the Prospectus Directive (including the documents incorporated by reference into the Prospectus by such supplements). The Prospectus (and any supplements to the Prospectus) is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of the Issuer (www.db.com/ir). Full information on Deutsche Bank Aktiengesellschaft and the offer of the Securities is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement to the Prospectus and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Securities is annexed to these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Prospektrichtlinie abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) vom 21. Juni 2020 (einschließlich der per Verweis in den Basisprospekt einbezogenen Dokumente) (der "**Prospekt**") in Bezug auf das Euro 80.000.000.000 Debt Issuance Programme der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (das "**Programm**") sowie etwaigen Nachträgen (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) gemäß Artikel 16 der Prospektrichtlinie (einschließlich aller Dokumente, die mittels solcher Nachträge per Verweis in den Prospekt einbezogen wurden), zu lesen. Der Prospekt (sowie jeder Nachtrag dazu) kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der Emittentin (www.db.com/ir) eingesehen werden. Um sämtliche Angaben zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft und dem Angebot der Schuldverschreibungen zu erhalten, sind der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt und diese Endgültigen Bedingungen im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Wertpapiere ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.*

Part I: Terms and Conditions **Teil I: Emissionsbedingungen**

The Terms and Conditions applicable to the Securities (the "**Conditions**") and the non-binding English language translation thereof are as set out below.

*Die auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Bedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die unverbindliche englischsprachige Übersetzung sind nachfolgend aufgeführt.*

Diese Serie von Pfandbriefen wird gemäß einem Zahlstellenvertrag vom 21. Juni 2020 (einschließlich einer etwaigen geänderten, ergänzten und/oder neu gefassten Fassung dieses Vertrags, das "**Agency Agreement**") begeben, der unter anderem zwischen Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Emittentin und Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Fiscal Agent und den anderen darin genannten Parteien geschlossen wurde. Kopien des Agency Agreement können kostenfrei bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent, der bezeichneten Geschäftsstelle jeder Zahlstelle sowie der Hauptgeschäftsstelle der Emittentin bezogen werden.

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

- (1) *Währung und Stückelung.* Diese Serie von Hypothekendarlehenpfandbriefen (die "**Pfandbriefe**") wird von Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die "**Emittentin**") in Euro ("**EUR**" oder die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von EUR 400.000.000 (in Worten: Euro vierhundert Millionen) in einer Stückelung von EUR 100.000 (die "**Festgelegte Stückelung**") begeben.
- (2) *Form und Globalurkunde – Austausch.*
 - (a) Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "**Vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Vorläufige Globalurkunde wird gegen eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**" und zusammen mit der Vorläufigen Globalurkunde die "**Globalurkunden**" und jeweils eine "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine ausgetauscht. Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde werden jeweils von oder im Namen der Emittentin und des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bestellten Treuhänders unterschrieben und vom oder im Namen des Fiscal Agent jeweils mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
 - (b) Die Vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "**Austauschtag**"), der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegt, gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht. Der Austauschtag für einen solchen Austausch darf nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der bzw. die wirtschaftliche(n) Eigentümer (*beneficial owner(s)*) der durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieften Pfandbriefe keine US-Person ist bzw. keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Pfandbriefe über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbrieft Pfandbriefe erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist für jede solche Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt, diese Vorläufige Globalurkunde gemäß diesem Unterabsatz (b) dieses Absatzes (2) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die Vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4(3) definiert) zu liefern.
- (3) *Clearing System.* Jede Globalurkunde wird von einem oder für ein Clearing System verwahrt, bis, im Fall der Dauerglobalurkunde, sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Pfandbriefen erfüllt sind. "**Clearing System**" bezeichnet Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland ("**CBF**") sowie jeden Nachfolger in dieser Eigenschaft.
- (4) *Pfandbriefgläubiger.* "**Pfandbriefgläubiger**" bezeichnet in Bezug auf die bei einem Clearing System oder einer sonstigen zentralen Wertpapierverwahrstelle hinterlegten Pfandbriefe jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder eines anderen vergleichbaren Rechts an den hinterlegten Pfandbriefen.
- (5) *Bezugnahmen.* Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die "Pfandbriefe" schließen Bezugnahmen auf jede die Pfandbriefe verbrieft Globalurkunde ein, es sei denn, aus dem Zusammenhang ergibt sich etwas anderes. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf die "Emissionsbedingungen"

oder die "Bedingungen" verstehen sich als Bezugnahmen auf diese Emissionsbedingungen der Pfandbriefe.

§ 2 STATUS

Die Pfandbriefe begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekenpfandbriefen.

§ 3 ZINSEN

- (1) *Zinsen.* Jeder Pfandbrief wird ab dem 25. März 2020 (einschließlich) (der "**Verzinsungsbeginn**") wie nachstehend beschrieben verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.

"**Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum darauffolgenden Zinszahltag (ausschließlich).

Falls es in dem Kalendermonat, in den ein Zinszahltag fallen sollte, keine numerische Entsprechung für diesen Tag gibt oder ein Zinszahltag ansonsten auf einen Tag fallen würde, der kein Geschäftstag ist, wird der Zinszahltag auf den nächsten Tag verschoben, der ein Geschäftstag ist, es sei denn, er würde dadurch in den folgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Zinszahltag auf den unmittelbar vorangegangenen Geschäftstag vorgezogen (Modifizierter Folgender-Geschäftstag-Konvention).

- (2) *Zinszahltag.* Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 25. März, 25. Juni, 25. September und 25. Dezember eines jeden Jahres, beginnend mit dem 25. Juni 2020, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 **Error! Reference source not found.** definiert) (jeweils ein "**Zinszahltag**") (einschließlich).

- (3) *Zinsbetrag.* Der in Bezug auf den gesamten ausstehenden Nennbetrag der Pfandbriefe für eine Zinsperiode zu zahlende Zinsbetrag (jeweils ein "**Zinsbetrag**") entspricht dem Produkt aus (a) dem gesamten ausstehenden Nennbetrag der Pfandbriefe, (b) dem Zinssatz und (c) dem Zinstagequotienten, wie jeweils für die betreffende Zinsperiode anwendbar, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der Festgelegten Währung berechnet, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet wird.

- (4) *Zinssatz.* Vorbehaltlich des nachstehenden Absatzes (5) entspricht der Zinssatz (der "**Zinssatz**") für jede Zinsperiode

dem Referenzsatz zuzüglich 0.70 % *per annum* (die "**Marge**").

- (5) *Mindestzinssatz*

Wenn der gemäß den vorstehenden Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz niedriger ist als der Mindestzinssatz, entspricht der Zinssatz für diese Zinsperiode dem Mindestzinssatz. Der Mindestzinssatz entspricht 0,00 %.

- (6) *Berechnungen und Feststellungen.* Soweit in diesem § 3 nicht etwas anderes bestimmt ist, werden sämtliche Berechnungen und Feststellungen, die nach diesem § 3 vorzunehmen sind, durch die Berechnungsstelle vorgenommen. Die Berechnungsstelle legt den Zinssatz an den für die Festlegung des Zinssatzes jeweils vorgesehenen Terminen oder so bald wie möglich danach fest.

- (7) *Mitteilungen von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und jeder Zinsbetrag für eine jede Zinsperiode der Emittentin und den Pfandbriefgläubigern gemäß § 10 und, sofern die Vorschriften einer Börse, an der die Pfandbriefe zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, dies verlangen, der betreffenden Börse so bald wie möglich nach der Feststellung, keinesfalls aber später als am vierten Geschäftstag nach der Feststellung mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag

ohne Vorankündigung nachträglich abgeändert (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Änderung wird jeder Börse, an der die Pfandbriefe zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, und den Pfandbriefgläubigern gemäß § 10 mitgeteilt.

- (8) *Verbindlichkeit der Feststellungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Feststellungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle, einem Unabhängigen Berater oder der Emittentin für die Zwecke dieses § 3 vorgenommen, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent, die Zahlstellen und die Pfandbriefgläubiger bindend.
- (9) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Pfandbriefe endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Rückzahlung wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Pfandbriefe nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Pfandbriefe weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Pfandbriefe zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Pfandbriefe vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Verzugszinssatz Anwendung findet (der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); der gesetzliche Verzugszinssatz schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus).
- (10) *Zinssatz-Ersetzung.* Im Falle, dass die Emittentin feststellt, dass an oder vor einem Zinsfestlegungstag (der "**Maßgebliche Zinsfestlegungstag**") ein Zinssatz-Ersetzungsgrund in Bezug auf einen Variablen Zinssatz eingetreten ist, hat die Maßgebliche Festlegende Stelle, falls sie gegenüber der Emittentin den Eintritt dieses Zinssatz-Ersetzungsgrunds bestätigt (sofern es sich bei der Maßgeblichen Festlegenden Stelle nicht um die Emittentin handelt), nach ihrem billigen Ermessen (i) einen Ersatzzinssatz für den maßgeblichen Variablen Zinssatz und (ii) Ersatzzinssatz-Anpassungen festzulegen und ihre Festlegungen der Emittentin und der Berechnungsstelle (sofern es sich bei diesen jeweils nicht um die Maßgebliche Festlegende Stelle handelt) unverzüglich mitzuteilen.

Der (etwaige) in dieser Weise festgelegte Ersatzzinssatz ersetzt, unter Anwendung der Anpassungsspanne gemäß den Bestimmungen dieser Bedingungen, den maßgeblichen Variablen Zinssatz, und die Bedingungen gelten des Weiteren für die Zwecke der Festlegung des Zinssatzes jeweils für die Zinsperiode in Bezug auf den Zinsfestlegungstag, der auf den Ersatzzinssatz-Festlegungstag fällt oder, falls auf diesen Tag kein Zinsfestlegungstag fällt, der unmittelbar auf den Tag des Ersatzzinssatz-Festlegungstags folgt, sowie jede nachfolgende Zinsperiode als durch die in dieser Weise festgelegten Ersatzzinssatz-Anpassungen abgeändert (vorbehaltlich des nachfolgenden Eintritts eines Zinssatz-Ersetzungsgrunds in Bezug auf den Ersatzzinssatz). Die Emittentin wird den Pfandbriefgläubigern so bald wie möglich nach dem Ersatzzinssatz-Festlegungstag den Ersatzzinssatz sowie die Ersatzzinssatz-Anpassungen durch Mitteilung gemäß § 10 mitteilen und das Clearing System auffordern, der Globalurkunde die vorgelegten Dokumente in geeigneter Weise beizufügen, um die Änderung der Bedingungen zu berücksichtigen.

Im Falle, dass ein Ersatzzinssatz, eine etwaige erforderliche Anpassungsspanne und jedwede sonstigen maßgeblichen Ersatzzinssatz-Anpassungen nicht im Einklang mit den vorstehenden Bestimmungen festgelegt werden, kann die Emittentin durch Mitteilung an die Pfandbriefgläubiger mit einer Frist von nicht weniger als 15 Geschäftstagen gemäß § 10 bis zum Zinsfestlegungstag (ausschließlich), der unmittelbar auf den Maßgeblichen Zinsfestlegungstag folgt, die Schuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag einschließlich etwaiger bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zurückzahlen. Werden die Schuldverschreibungen nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen zurückgezahlt, so finden die Bestimmungen dieses § 3 (10) in Bezug auf den unmittelbar folgenden Zinsfestlegungstag erneut Anwendung.

- (11) *Begriffsbestimmungen.* Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

"**Anpassungsspanne**" bezeichnet eine Spanne (die positiv oder negativ sein kann) oder die Formel oder Methodik zur Berechnung einer Spanne, die nach Festlegung der Maßgeblichen Festlegenden Stelle in Bezug auf den maßgeblichen Ersatzzinssatz anzuwenden ist, um eine Übertragung von wirtschaftlichem Wert zwischen der Emittentin und den Pfandbriefgläubigern soweit als mit vertretbarem Aufwand möglich zu verringern oder zu beseitigen, die eine Ersetzung des maßgeblichen

Variablen Zinssatzes durch den Ersatzzinssatz ansonsten auslösen würde.

"Bildschirmseite" bezeichnet die Reuters Seite EURIBOR01 oder die jeweilige Nachfolgeside des betreffenden Dienstes oder eines anderen Dienstes, der zum Zweck der Anzeige des maßgeblichen Satzes als Informationsanbieter benannt wird.

"Ersatzzinssatz" bezeichnet in Bezug auf einen Variablen Zinssatz einen Ersatz-, Alternativ- oder Nachfolgezinsatz (welcher auch, ohne Beschränkung hierauf, der Variable Zinssatz nach einer wesentlichen Änderung seiner Berechnungsmethodik sein kann), der mit Blick auf seine Funktion in den internationalen Kapitalmärkten einen geeigneten Ersatz für den Variablen Zinssatz darstellt. Bei der Festlegung eines Ersatzzinssatzes hat die Maßgebliche Festlegende Stelle vorzugsweise (jedoch nicht hierauf beschränkt) alle Maßgeblichen Leitlinien zu beachten.

"Ersatzzinssatz-Anpassungen" bezeichnet (a) solche Anpassungen der Bedingungen, die die Maßgebliche Festlegende Stelle nach ihrem billigen Ermessen festlegt, um der Anwendung des jeweiligen Ersatzzinssatzes Rechnung zu tragen (wobei diese, ohne Beschränkung hierauf, Anpassungen der geltenden Geschäftstagskonvention, der Definition von Geschäftstag, des Zinsfestlegungstages (der auf eine Zeit vor, während oder nach der Zinsperiode verschoben werden kann), des Zinstagequotienten, jeder Methodik oder Definition zum Erhalt oder zur Berechnung des Ersatzzinssatzes umfassen können) und (b) jede Anpassungsspanne, die auf den betreffenden Ersatzzinssatz Anwendung findet. Bei der Festlegung eines Ersatzzinssatzes hat die Maßgebliche Festlegende Stelle vorzugsweise (jedoch nicht hierauf beschränkt) alle Maßgeblichen Leitlinien zu beachten.

"Ersatzzinssatz-Festlegungstag" bezeichnet den ersten Tag, zu dem sowohl der jeweilige Ersatzzinssatz als auch etwaige maßgebliche Ersatzzinssatz-Anpassungen von der Maßgeblichen Festlegenden Stelle festgelegt sind.

"Festgelegte Endfälligkeit" bezeichnet drei Monate.

"Geschäftstag" bezeichnet einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System geöffnet ist.

"Maßgebliche Festlegende Stelle" bezeichnet in Bezug auf die (etwaige) Bestätigung des Eintritts eines Zinssatz-Ersetzungsgrundes und die Festlegung eines Ersatzzinssatzes sowie maßgeblicher Ersatzzinssatz-Anpassungen die Berechnungsstelle oder einen Unabhängigen Berater, die bzw. den die Emittentin nach der Feststellung eines Zinssatz-Ersetzungsgrundes mit diesen Feststellungen bzw. Festlegungen jeweils beauftragt, wobei im Falle, dass weder die Berechnungsstelle noch anderenfalls ein Unabhängiger Berater unter Aufwendung zumutbarer Anstrengungen zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen beauftragt werden kann, die Maßgebliche Festlegende Stelle die Emittentin ist, und wobei weiter gilt, dass im Falle, dass die Emittentin einen Unabhängigen Berater mit der Festlegung eines dem Ersatzzinssatz entsprechenden Zinssatzes sowie den Ersatzzinssatz-Anpassungen entsprechenden Anpassungen in Bezug auf sonstige Wertpapiere der Emittentin beauftragt hat und die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen feststellt, dass diese Festlegungen als Ersatzzinssatz und Ersatzzinssatz-Anpassungen für die Schuldverschreibungen geeignet sind, die Emittentin nach ihrer Wahl die Maßgebliche Festlegende Stelle sein kann.

"Maßgebliche Leitlinien" bezeichnet (i) alle gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Erfordernisse, die auf die Schuldverschreibungen oder die Emittentin Anwendung finden, oder, falls keine solchen bestehen, (ii) alle anwendbaren Erfordernisse, Empfehlungen oder Leitlinien einer Maßgeblichen Nominierungsstelle oder, falls keine solchen bestehen, (iii) alle maßgeblichen Empfehlungen oder Leitlinien von Branchenverbänden (einschließlich der International Swaps and Derivatives Association, Inc.) oder, falls keine solchen bestehen, (iv) alle einschlägigen Marktpraktiken.

"Maßgebliche Nominierungsstelle" bezeichnet in Bezug auf einen Variablen Zinssatz:

- (a) die Zentralbank für die Maßgebliche Zinssatzwährung oder eine Zentralbank oder sonstige Aufsichtsbehörde, deren Aufsicht entweder der Variable Zinssatz oder der Administrator des Variablen Zinssatzes unterstellt ist; oder
- (b) eine Arbeitsgruppe oder einen Ausschuss, die bzw. der von (i) der Zentralbank für die Maßgebliche Zinssatzwährung, (ii) einer Zentralbank oder sonstigen Aufsichtsbehörde, deren Aufsicht entweder der Variable Zinssatz oder der Administrator des Variablen Zinssatzes

untersteht, (iii) einer Gruppe der vorgenannten Zentralbanken oder sonstiger Aufsichtsbehörden oder (iv) dem Rat für Finanzstabilität (*Financial Stability Board*) oder einem Teil davon offiziell unterstützt oder gesponsert wird oder die bzw. der durch eine dieser Stellen oder Gruppen einberufen wird oder bei der bzw. dem eine solche den Vorsitz oder gemeinsamen Vorsitz führt.

"Maßgebliche Zinssatzwährung" bezeichnet die Währung, auf den sich der maßgebliche Variable Zinssatz bezieht.

Der **"Referenzsatz"** entspricht

dem Satz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) für Einlagen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit, der um 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am Zinsfestlegungstag auf der Bildschirmseite angezeigt wird (3-Monats-EURIBOR) (der **"Variable Zinssatz"**), oder, wenn die betreffende Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder zu dem betreffenden Zeitpunkt kein Angebotssatz angezeigt wird, dem in Bezug auf den letzten vorangegangenen Zinsfestlegungstag angewandten Variablen Zinssatz.

"Unabhängiger Berater" bezeichnet ein unabhängiges, international anerkanntes Finanzinstitut oder einen anderweitig anerkannten unabhängigen Berater mit angemessener Qualifikation.

"TARGET2-Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System geöffnet ist.]

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet den TARGET2-Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode.

"Zinssatz-Ersetzungsgrund" bezeichnet in Bezug auf einen Variablen Zinssatz einen der folgenden Umstände:

- (a) der Administrator des Variablen Zinssatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass er die Bereitstellung des Variablen Zinssatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellen wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist und weiter vorausgesetzt, dass es im Zeitpunkt der Einstellung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des Variablen Zinssatzes fortsetzt;
- (b) der Administrator des Variablen Zinssatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass eine wesentliche Änderung in der Berechnungsmethodik für den Variablen Zinssatz eingetreten ist oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums eintreten wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist;
- (c) die für den Administrator des Variablen Zinssatzes zuständige Aufsichtsbehörde, die Zentralbank der Maßgeblichen Zinssatzwährung, ein für den Administrator des Variablen Zinssatzes zuständiger Insolvenzverwalter, eine für den Administrator des Variablen Zinssatzes zuständige Abwicklungsbehörde oder ein Gericht oder eine Stelle mit ähnlicher Zuständigkeit im Falle der Insolvenz oder Abwicklung des Administrators des Variablen Zinssatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass der Administrator des Variablen Zinssatzes die Bereitstellung des Variablen Zinssatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellen wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist und weiter vorausgesetzt, dass es im Zeitpunkt der Einstellung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des Variablen Zinssatzes fortsetzt; oder
- (d) es erfolgt eine Mitteilung der Emittentin an die Pfandbriefgläubiger gemäß § 10, dass die Verwendung des Variablen Zinssatzes für die Emittentin im Rahmen der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen aufgrund geltender gesetzlicher Bestimmungen, Verordnungen oder aufsichtsrechtlicher Erfordernisse (einschließlich der EU-Benchmark-Verordnung (Verordnung (EU) 2016/1011) in der jeweils geltenden Fassung) nicht länger zulässig ist.

((12) *Zinstagequotient*. **"Zinstagequotient"** bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der **"Zinsberechnungszeitraum"**):

die tatsächliche Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch 360.

§ 4 ZÄHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Pfandbriefe erfolgen nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Pfandbriefe zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten.
- (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf die Pfandbriefe erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Pfandbriefe, die durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(2)(b).

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher oder sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen auf die Pfandbriefe fällige Zahlungen in Euro.
- (3) *Vereinigte Staaten.* "**Vereinigte Staaten**" bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Besitzungen (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guams, American Samoas, Wake Islands und der Northern Mariana Islands).
- (4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order in Höhe des gezahlten Betrags von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (5) *Zahlungsgeschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf einen Pfandbrief auf einen Tag, der kein Zahlungsgeschäftstag ist, dann hat der Pfandbriefgläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahlungsgeschäftstag und ist auch nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

In diesem Zusammenhang bezeichnet "**Zahlungsgeschäftstag**" einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System und das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System geöffnet sind und Zahlungen abwickeln.

- (6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapitalbeträge oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Pfandbriefgläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem jeweiligen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Pfandbriefgläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Wenn und soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Pfandbriefgläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

- (1) *Rückzahlung bei Fälligkeit.* Soweit nicht bereits zuvor zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet, wird jeder Pfandbrief zum Rückzahlungsbetrag am in den März 2025 fallenden Zinszahltag (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt.

- (2) *Rückzahlungsbetrag.* Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jeden Pfandbrief entspricht seinem Nennbetrag.

§ 6 BEAUFTRAGTE STELLEN

- (1) *Bestellung.* Der Fiscal Agent, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle (die "**Beauftragten Stellen**" und jede eine "**Beauftragte Stelle**") und ihre jeweiligen Geschäftsstellen sind:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(der "**Fiscal Agent**")

Zahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(die "**Zahlstelle**")

Der Fiscal Agent handelt auch als Berechnungsstelle (die "**Berechnungsstelle**").

Jede Beauftragte Stelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige Geschäftsstelle durch eine andere Geschäftsstelle zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent, der Zahlstelle oder der Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder eine andere oder zusätzliche Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (a) einen Fiscal Agent, (b) solange die Pfandbriefe an der Frankfurter Börse zum Handel am geregelten Markt zugelassen sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit einer Geschäftsstelle an einem solchen Ort, wie nach den Regeln der Börse oder den Vorschriften einer anderen maßgeblichen Behörde verlangt, und (c) eine Berechnungsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem diese bzw. dieser sofort wirksam wird), sofern dies den Pfandbriefgläubigern gemäß § **Error! Reference source not found.** unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und höchstens 45 Tagen vorab mitgeteilt worden ist.
- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Jede Beauftragte Stelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Pfandbriefgläubigern, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und diesen Gläubigern begründet.

§ 7 STEUERN

Alle in Bezug auf die Pfandbriefe zu zahlenden Beträge werden unter Abzug oder Einbehalt von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben oder staatlichen Gebühren gleich welcher Art, die im Wege des Abzugs oder Einbehalts erhoben oder eingezogen werden, gezahlt, falls ein solcher Abzug oder Einbehalt gesetzlich vorgeschrieben ist (unter anderem gemäß Sections 1471 bis 1474 des US-Bundessteuergesetzes (*United States Internal Revenue Code*) von 1986 (der "**IRC**"), sämtlichen darunter erlassenen Vorschriften oder Vereinbarungen, einschließlich einer Vereinbarung gemäß Section 1471(b) IRC,

oder offiziellen Auslegungen dieser Bestimmungen ("**FATCA**") oder nach Maßgabe eines Gesetzes zur Umsetzung einer zwischenstaatlichen Vereinbarung in Bezug auf FATCA).

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Pfandbriefe auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 BEGEBUNG WEITERER PFANDBRIEFE, RÜCKKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Pfandbriefe.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne die Zustimmung der Pfandbriefgläubiger weitere Pfandbriefe mit gleicher Ausstattung (oder gegebenenfalls mit gleicher Ausstattung mit Ausnahme des Begebungstags, des Betrags und des Tages der ersten Zinszahlung und/oder des Beginns des Zinslaufs) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Pfandbriefen eine einheitliche Serie bilden.
- (2) *Rückkauf und Entwertung.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Pfandbriefe im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zurückzukaufen. Die von der Emittentin erworbenen Pfandbriefe können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder zur Entwertung beim Fiscal Agent eingereicht werden.

§ 10 MITTEILUNGEN

- (1) *Veröffentlichung.* Alle die Pfandbriefe betreffenden Mitteilungen sind, vorbehaltlich nachstehendem Absatz (2), im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (2) *Mitteilung an das Clearing System.* Die Emittentin kann alle die Pfandbriefe betreffenden Mitteilungen an das Clearing System zur Weiterleitung an die Pfandbriefgläubiger übermitteln. Eine solche Mitteilung an das Clearing System ersetzt die Veröffentlichung nach vorstehendem Absatz (1), sofern die Veröffentlichung von Mitteilungen nach vorstehendem Absatz (1) rechtlich (einschließlich aufgrund anwendbarer Börsenregeln) nicht erforderlich ist. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag, an dem diese Mitteilung an das maßgebliche Clearing System erfolgt ist, als den Pfandbriefgläubigern mitgeteilt.

§ 11 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Pfandbriefe sowie die Rechte und Pflichten der Pfandbriefgläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Klagen und sonstige Verfahren ("**Rechtsstreit**") ist Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Pfandbriefgläubiger ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Pfandbriefgläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Pfandbriefen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen:
 - (i) indem er eine Bescheinigung der Depotbank beibringt, bei der er für die Pfandbriefe ein

Wertpapierdepot unterhält, welche

- (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Pfandbriefgläubigers enthält,
 - (b) den Gesamtnennbetrag der Pfandbriefe bezeichnet, die zum Datum der Bescheinigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und
 - (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem maßgeblichen Clearing System eine schriftliche Erklärung bezüglich der Absicht des Pfandbriefgläubigers, seine Ansprüche unmittelbar geltend zu machen, abgegeben hat, (A) die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält, (B) deren Empfang vom Clearing System bestätigt wurde, und (C) die vom Clearing System an die Depotbank zurückgeschickt wurde, und
- (ii) indem er eine Kopie der die betreffenden Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde beibringt, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre.

Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Pfandbriefgläubiger ein Wertpapierdepot für die Pfandbriefe unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Pfandbriefgläubiger seine Rechte aus den Pfandbriefen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die in dem Land, in dem der Rechtsstreit geführt wird, prozessual zulässig ist.

§ 12 SPRACHE

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

This Series of Pfandbriefe is issued pursuant to an Agency Agreement dated 21 June 2020 (as such agreement may be amended and/or supplemented and/or restated from time to time, the "**Agency Agreement**") between, *inter alia*, Deutsche Bank Aktiengesellschaft as Issuer and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as Fiscal Agent and the other parties named therein. Copies of the Agency Agreement may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent, at the specified office of any Paying Agent and at the head office of the Issuer.

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency and Denomination.* This Series of mortgage Pfandbriefe (*Hypothekendarpfandbriefe*) (the "**Pfandbriefe**") of Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Issuer**") is being issued in Euro ("**EUR**" or the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of EUR 400,000,000 (in words: Euro four hundred million) in a denomination of EUR 100,000 (the "**Specified Denomination**").
- (2) *Form and Global Security – Exchange.*
 - (a) The Pfandbriefe are being issued in bearer form and initially represented by a temporary global security (the "**Temporary Global Security**") without coupons. The Temporary Global Security will be exchangeable for a permanent global security (the "**Permanent Global Security**", and together with the Temporary Global Security, the "**Global Securities**" and each a "**Global Security**") without interest coupons. The Temporary Global Security and the Permanent Global Security shall be signed by or on behalf of the Issuer and the independent trustee appointed by the German Federal Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent with a control signature. Definitive Pfandbriefe and interest coupons will not be issued.
 - (b) The Temporary Global Security shall be exchanged for the Permanent Global Security on a date (the "**Exchange Date**") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Security. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Security. Such exchange shall only be made to the extent that certifications have been delivered to the effect that the beneficial owner or owners of the Pfandbriefe represented by the Temporary Global Security is not a U.S. person or are not U.S. persons (other than certain financial institutions or certain persons holding Pfandbriefe through such financial institutions). Payments of interest on Pfandbriefe represented by a Temporary Global Security will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Security will be treated as a request to exchange such Temporary Global Security pursuant to this subparagraph (b) of this paragraph (2). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Security shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4(3)).
- (3) *Clearing System.* Each Global Security will be kept in custody by or on behalf of a Clearing System until, in case of the Permanent Global Security, all obligations of the Issuer under the Pfandbriefe have been satisfied. "**Clearing System**" means the following: Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Germany ("**CBF**") and any successor in such capacity.
- (4) *Pfandbriefholder.* "**Pfandbriefholder**" means, in respect of Pfandbriefe deposited with any Clearing System or other central Pfandbriefe depository, any holder of a proportionate co-ownership interest or another comparable right in the Pfandbriefe so deposited.
- (5) *References.* References in these Conditions to the "Pfandbriefe" include (unless the context otherwise requires) references to any global security representing the Pfandbriefe. References herein to "Terms and Conditions" or "Conditions" shall be references to these Terms and Conditions of the Pfandbriefe.

§ 2 STATUS

The obligations under the Pfandbriefe constitute unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves. The Pfandbriefe are covered in accordance with the German Pfandbrief Act (*Pfandbriefgesetz*) and rank at least *pari passu* with all other obligations of the Issuer under Mortgage Pfandbriefe (*Hypothekenpfandbriefe*).

§ 3 INTEREST

- (1) *Interest.* Each Pfandbrief bears interest from (and including) 25 March 2020 (the "**Interest Commencement Date**") calculated as provided below. Interest will accrue in respect of each Interest Period.

"**Interest Period**" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.

If there is no numerically corresponding day in the calendar month in which an Interest Payment Date should occur or if any Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day, then, such Interest Payment Date shall be postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event such Interest Payment Date shall be brought forward to the immediately preceding Business Day (Modified Following Business Day Convention).

- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 25 March, 25 June, 25 September and 25 December in each year, commencing on 25 June 2020, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").

- (3) *Interest Amount.* The amount of interest (each an "**Interest Amount**") payable in respect of the aggregate outstanding principal amount of the Pfandbriefe for an Interest Period shall be an amount equal to the product of (a) the aggregate outstanding principal amount of the Pfandbriefe, (b) the Rate of Interest and (c) the Day Count Fraction, in each case for such Interest Period, such amount to be rounded to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards.

Rate of Interest. Subject to paragraph (5) below, the rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period shall be the Reference Rate plus 0.70 per cent. *per annum* (the "**Margin**").

- (5) *Minimum Rate of Interest.*

If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is less than the Minimum Rate of Interest, the Rate of Interest for such Interest Period shall equal the Minimum Rate of Interest. The "**Minimum Rate of Interest**" is 0.00 per cent.

- (6) *Calculations and Determinations.* Unless otherwise specified in this § 3, all calculations and determinations made pursuant to this § 3 shall be made by the Calculation Agent. The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest.

- (7) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and each Interest Amount for each Interest Period to be notified to the Issuer, the Paying Agent and to the Pfandbriefholders in accordance with § 10 and if required by the rules of any stock exchange on which the Pfandbriefe are from time to time admitted to trading, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter. Each Interest Amount so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest

Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Pfandbriefe are then admitted to trading and to the Pfandbriefholders in accordance with § 10.

- (8) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent, any Independent Adviser or the Issuer shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Pfandbriefholders.
- (9) *Accrual of Interest.* The Pfandbriefe shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption, unless redemption is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Pfandbriefe when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Pfandbriefe from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Pfandbriefe at the default rate of interest established by law (the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher).
- (10) *Rate Replacement.* If the Issuer determines that a Rate Replacement Event has occurred in respect of a Floating Rate on or prior to an Interest Determination Day (the "**Relevant Interest Determination Day**"), the Relevant Determining Party shall, provided that it confirms the occurrence of such Rate Replacement Event to the Issuer (where the Relevant Determining Party is not the Issuer), determine in its reasonable discretion (i) a Replacement Rate for the relevant Floating Rate and (ii) Replacement Rate Adjustments and promptly inform the Issuer and the Calculation Agent (in each case if not the Relevant Determining Party) of its determinations.

The Replacement Rate (if any) so determined, subject to the application of the Adjustment Spread as set out herein, shall replace the relevant Floating Rate and the Conditions shall be furthermore modified by the Replacement Rate Adjustments so determined for the purposes of determining the Rate of Interest in each case for the Interest Period related to the Interest Determination Day falling on or, if none, immediately following the Replacement Rate Determination Date and each Interest Period thereafter (subject to the subsequent occurrence of a Rate Replacement Event in respect of the Replacement Rate). The Issuer shall give notice to the Pfandbriefholders in accordance with § 10 of the Replacement Rate and the Replacement Rate Adjustments as soon as practicable after the Replacement Rate Determination Date and shall request the Clearing System to attach the documents submitted to the Global Note in an appropriate manner to reflect the modification of the Conditions.

If a Replacement Rate, any necessary Adjustment Spread and all other relevant Replacement Rate Adjustments are not determined in accordance with the foregoing, the Issuer may, on giving at least 15 Business Days notice to the Pfandbriefholders in accordance with § 10 up until (but excluding) the Interest Determination Day immediately following the Relevant Interest Determination Day, redeem all but not some only of the Securities at the Early Redemption Amount together with interest accrued to (but excluding) the date of redemption. If the Securities are not redeemed in accordance with the foregoing, the provisions of this § 3 (10) shall apply again in respect of such immediately following Interest Determination Day.

- (11) *Definitions.* For the purposes of these Conditions the following definitions apply:

"Adjustment Spread" means a spread (which may be positive or negative), or the formula or methodology for calculating a spread, which the Relevant Determining Party determines is required to be applied to the relevant Replacement Rate to reduce or eliminate, to the extent reasonably practicable, any transfer of economic value between the Issuer and the Pfandbriefholders that would otherwise arise as a result of the replacement of the relevant Floating Rate with the Replacement Rate.

"Business Day" means a day (other than Saturday or Sunday) on which the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System is open.

"Designated Maturity" means three months.

"Independent Adviser" means an independent financial institution of international repute or an

independent adviser otherwise of recognised standing and with appropriate expertise.

"Interest Determination Day" means the second TARGET2 Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period.

"Rate Replacement Event" means, with respect to a Floating Rate:

- (a) a public statement or publication of information by the administrator of the Floating Rate that it has ceased or will within a specified period of time cease to provide the Floating Rate permanently or indefinitely, provided that, where applicable, such period of time has lapsed, and provided further that at the time of cessation there is no successor administrator that will continue to provide the Floating Rate;
- (b) a public statement or publication of information by the administrator of the Floating Rate that a material change in the methodology of calculating the Floating Rate has occurred or will within a specified period occur, provided that, where applicable, such period of time has lapsed;
- (c) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the Floating Rate, the central bank for the Relevant Rate Currency, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the Floating Rate, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the Floating Rate or a court or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the Floating Rate, which states that the administrator of the Floating Rate has ceased or will within a specified period of time cease to provide the Floating Rate permanently or indefinitely, provided that, where applicable, such period of time has lapsed, and provided further that at the time of cessation there is no successor administrator that will continue to provide the Floating Rate; or
- (d) a notice by the Issuer to the Pfandbriefholders in accordance with § 10 that it is no longer permitted under applicable laws, regulations or supervisory requirements to use the Floating Rate in the performance of its obligations under the Securities (including, without limitation, under the EU Benchmark Regulation (Regulation (EU) 2016/1011), as amended from time to time, if applicable).

"Reference Rate" means

the rate (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the Designated Maturity which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (Brussels time) (3-months EURIBOR) (the **"Floating Rate"**) on the Interest Determination Day or, if the relevant Screen Page is not available or if no such quotation appears as at such time, the Floating Rate applied in respect of the last preceding Interest Determination Day.

"Relevant Determining Party" means, with respect to confirming the occurrence of a Rate Replacement Event (as applicable) and determining a Replacement Rate and relevant Replacement Rate Adjustments, the Calculation Agent or an Independent Adviser, which in either case the Issuer appoints as its agent after a Rate Replacement Event has been determined to make such determinations; provided that if, using reasonable endeavours, neither the Calculation Agent nor, failing which, an Independent Adviser can be so appointed on commercially reasonable terms, the Relevant Determining Party will be the Issuer; and provided further that if the Issuer has appointed an Independent Adviser to determine an equivalent rate to the Replacement Rate and equivalent adjustments to the Replacement Rate Adjustments for any other securities of the Issuer and the Issuer determines in its reasonable discretion such determinations would be appropriate to apply as the Replacement Rate and Replacement Rate Adjustments under the Securities, the Issuer may elect to be the Relevant Determining Party.

"Relevant Guidance" means (i) any legal or supervisory requirement applicable to the Securities or the Issuer or, if none, (ii) any applicable requirement, recommendation or guidance of a Relevant Nominating Body or, if none, (iii) any relevant recommendation or guidance by industry bodies (including by the International Swaps and Derivatives Association, Inc.) or, if none, (iv) any relevant

market practice.

"Relevant Nominating Body" means, in respect of a Floating Rate:

- (a) the central bank for the Relevant Rate Currency, or any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the Floating Rate or the administrator of the Floating Rate; or
- (b) any working group or committee officially endorsed, sponsored or convened by or chaired or co-chaired by (i) the central bank for the Relevant Rate Currency, (ii) any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the Floating Rate or the administrator of the Floating Rate, (iii) a group of the aforementioned central banks or other supervisors or (iv) the Financial Stability Board or any part thereof.

"Relevant Rate Currency" means the currency to which the relevant Floating Rate relates.

"Replacement Rate" means, in respect of a Floating Rate, a substitute, alternative, or successor rate (which may be, without limitation, the Floating Rate following a material change in its methodology of calculation), which in its function in the international capital markets constitutes an appropriate replacement for the Floating Rate. In determining a Replacement Rate the Relevant Determining Party shall, preferentially but without limitation, take into account any Relevant Guidance.

"Replacement Rate Adjustments" means (a) such adjustments to the Conditions as the Relevant Determining Party determines in its reasonable discretion appropriate to reflect the operation of the relevant Replacement Rate (which may include, without limitation, adjustments to the applicable Business Day Convention, the definition of Business Day, the Interest Determination Day (to any day before, during or after the Interest Period), the Day Count Fraction, any methodology or definition for obtaining or calculating the Replacement Rate) and (b) any Adjustment Spread to apply to the relevant Replacement Rate. In determining any Replacement Rate Adjustments the Relevant Determining Party shall, preferentially but without limitation, take into account any Relevant Guidance.

"Replacement Rate Determination Date" means the first day as of which both the relevant Replacement Rate and any relevant Replacement Rate Adjustments have been determined by the Relevant Determining Party.

"Screen Page" means Reuters screen page EURIBOR01 or the relevant successor page on that service or on any other service as may be nominated as information vendor for the purposes of displaying the relevant rate.

"TARGET2 Business Day" means a day on which the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System is open.

- (12) *Day Count Fraction.* **"Day Count Fraction"** means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the **"Accrual Period"**):

the actual number of days in the Accrual Period divided by 360.

§ 4 PAYMENTS

- (1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of the Pfandbriefe shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in case of partial payment) surrender of the Global Security representing the Pfandbriefe at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.
- (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on the Pfandbriefe shall be made, subject to

paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Pfandbriefe represented by the Temporary Global Security shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(2)(b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Pfandbriefe shall be made in Euro.
- (3) *United States.* "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).
- (4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System in respect of the amount so paid.
- (5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Pfandbrief is not a Payment Business Day then the Pfandbriefholder shall not be entitled to payment until the next following Payment Business Day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means any day (other than Saturday or Sunday) on which the Clearing System and the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System are open and settle payments.

- (6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Pfandbriefholders within twelve months after the relevant due date, even though such Pfandbriefholders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Pfandbriefholders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

- (1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed, or repurchased and cancelled, each Pfandbrief shall be redeemed at the Redemption Amount on **[in case of a specified Maturity Date: [Maturity Date]]¹ [in case of a Redemption Month the following applies: the Interest Payment Date falling in [Redemption Month]]** (the "**Maturity Date**").
- (2) *Redemption Amount.* The "**Redemption Amount**" in respect of each Pfandbrief shall be its principal amount.

§ 6 AGENTS

- (1) *Appointment.* The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent (the "**Agents**" and each an "**Agent**") and their offices are:

¹ Applicable in case of unadjusted Interest Periods.

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the "**Fiscal Agent**")

Paying Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the "**Paying Agent**")

The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent (the "**Calculation Agent**").

Each Agent reserves the right at any time to change its respective offices to some other offices.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent, the Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another fiscal agent or another or additional paying agents or another calculation agent. The Issuer shall at all times maintain (a) a fiscal agent, (b) so long as the Pfandbriefe are admitted to trading on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange, a paying agent (which may be the Fiscal Agent) with an office in such place as may be required by the rules of such stock exchange (or any other relevant authority) and (c) a calculation agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Pfandbriefholders in accordance with **§ Error! Reference source not found.**
- (3) *Agents of the Issuer.* Each Agent acts solely as agent of the Issuer and does not have any obligations towards, or relationship of agency or trust with, any Pfandbriefholder.

§ 7 TAXATION

All amounts payable in respect of the Pfandbriefe shall be made with such deduction or withholding for or on account of any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed or levied by way of deduction or withholding, if such deduction or withholding is required by law (including pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986 (the "**Code**"), any regulations or agreements thereunder, including any agreement pursuant to Section 1471(b) of the Code, or official interpretations thereof ("**FATCA**") or pursuant to any law implementing an intergovernmental approach to FATCA).

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801(1), sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Pfandbriefe.

§ 9

FURTHER ISSUES, REPURCHASES AND CANCELLATION

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Pfandbriefholders, issue further Pfandbriefe having the same terms as the Pfandbriefe in all respects (or in all respects except for the issue date, the amount and the date of the first payment of interest thereon and/or the date from which interest starts to accrue) so as to form a single Series with the outstanding Pfandbriefe.
- (2) *Repurchases and Cancellation.* The Issuer may at any time repurchase Pfandbriefe in the open market or otherwise and at any price. Pfandbriefe repurchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation.

§ 10

NOTICES

- (1) *Publication.* All notices concerning the Pfandbriefe shall, subject to paragraph (2) below, be published in the German Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the day of its publication (or, if published more than once, on the third day following the day of the first such publication).
- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may deliver all notices concerning the Pfandbriefe to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Pfandbriefholders. Such notification to the Clearing System will substitute the publication pursuant to paragraph (1) above, provided that a publication of notices pursuant to paragraph (1) above is not required by law (including by applicable stock exchange rules). Any such notice shall be deemed to have been given to the Pfandbriefholders on the seventh day after the said notice was given to the relevant Clearing System.

§ 11

GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

- (1) *Governing Law.* The Pfandbriefe, as to form and content, and all rights and obligations of the Pfandbriefholders and the Issuer, shall be governed by German law.
- (2) *Place of Jurisdiction.* The non-exclusive place of jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") shall be Frankfurt am Main.
- (3) *Enforcement.* Any Pfandbriefholder may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Pfandbriefholder and the Issuer are parties, protect and enforce in its own name its rights arising under such Pfandbriefe on the basis of
 - (i) a statement issued by the Custodian with whom such Pfandbriefholder maintains a securities account in respect of the Pfandbriefe
 - (a) stating the full name and address of the Pfandbriefholder,
 - (b) specifying the aggregate principal amount of Pfandbriefe credited to such Pfandbriefe account on the date of such statement, and
 - (c) confirming that the Custodian has given written notice to the relevant Clearing System of the intention of the Pfandbriefholder to enforce claims directly which (A) contains the information pursuant to (a) and (b), (B) has been acknowledged by the Clearing System, and (C) has been returned by the Clearing System to the Custodian, and
 - (ii) a copy of the Pfandbrief in global form representing the Pfandbriefe certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing

System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Pfandbrief in global form representing the Pfandbriefe.

For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in Pfandbriefe custody business with which the Pfandbriefholder maintains a securities account in respect of the Pfandbriefe and includes the Clearing System. Each Pfandbriefholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce its rights under these Pfandbriefe also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 12 LANGUAGE

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II: Additional Information

Teil II: Zusätzliche Angaben

1. ADMISSION TO TRADING AND DEALING ARRANGEMENTS ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSVEREINBARUNGEN

Admission to trading	Yes, application will be made by the Issuer (or on its behalf) for the Securities to be admitted to trading on the exchange and/or market set out below. No assurance can be given that such admission to trading will be obtained.
<i>Zulassung zum Handel</i>	<i>Ja, ein Antrag auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an der unten genannten Börse und/oder am unten genannten Markt wird von der Emittentin (oder in ihrem Namen) gestellt werden. Es kann nicht zugesichert werden, dass eine solche Zulassung zum Handel tatsächlich erfolgt.</i>
<i>Expected date of admission</i> <i>Erwarteter Termin der Zulassung</i>	Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange <i>Regulierter Markt der Frankfurter Wertpapierbörse</i> with effect from 25 March 2020 <i>mit Wirkung vom 25. März 2020</i>
Estimate of the total expenses related to admission to trading	EUR 1,100
<i>Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel</i>	<i>EUR 1.100</i>
Regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, securities of the same class as the Securities to be offered or admitted to trading are already admitted to trading.	Not applicable
<i>Angabe geregelter oder gleichwertiger Märkte, an denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapiergattung, die angeboten oder zum Handel zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Name[s] and address[es] of the [entity] [entities] which [has] [have] a firm commitment to act as [intermediary] [intermediaries] in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of [its] [their] commitment.	Not applicable
<i>Name[n] und Anschrift[en] [des Instituts, das] [der Institute, die] aufgrund einer festen Zusage als Intermediär[e] im Sekundärhandel tätig [ist] [sind] und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen [erwirtschaftet] [erwirtschaften], und Beschreibung der wesentlichen Bedingungen [seiner] [ihrer] Zusage.</i>	<i>Nicht anwendbar</i>

2. RATINGS RATINGS

The Securities to be issued are expected to be rated by Moody's Investors Service, Inc. ("**Moody's**") as follows: Moody's: Aaa

With respect to Moody's, the credit ratings are endorsed by Moody's office in the UK ("**Moody's Investors Service Ltd.**") in accordance with Article 4(3) of the CRA Regulation. "**CRA Regulation**" means Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009, as amended, on credit rating agencies.

Moody's Investors Services Ltd. is included as credit rating agency in the list of credit rating agencies published by the European Securities and Markets Authority on its website in accordance with the CRA Regulation.

*Die zu begebenden Schuldverschreibungen werden voraussichtlich von Moody's Investors Service, Inc. ("**Moody's**") wie folgt gerated: Moody's: Aaa*

*In Bezug auf Moody's werden die Ratings von der Geschäftsstelle von Moody's im Vereinigten Königreich ("**Moody's Investors Services Ltd.**") gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Ratingverordnung übernommen. "**Ratingverordnung**" bezeichnet die Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Rating-Agenturen in der jeweils geltenden Fassung.*

Moody's Investors Services Ltd. ist als Ratingagentur im Verzeichnis der Ratingagenturen aufgeführt, das die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde nach Maßgabe der Ratingverordnung auf ihrer Internetseite veröffentlicht.

According to Moody's rating methodology, obligations rated Aaa are judged to be of the highest quality, subject to the lowest level of credit risk.¹

Gemäß der Rating-Methodologie von Moody's sind Aaa-geratete Verbindlichkeiten von höchster Qualität und bergen ein minimales Kreditrisiko.¹

3. INTERESTS OF NATURAL AND LEGAL PERSONS INVOLVED IN THE ISSUE/OFFER INTERESSEN VON AN DER EMISSION/DEM ANGEBOT BETEILIGTEN NATÜRLICHEN UND JURISTISCHEN PERSONEN

So far as the Issuer is aware, no person involved in the issue or offering of the Securities has an interest material to the issue or the offering.

Die an der Emission bzw. dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligten Personen haben – soweit die Emittentin hiervon Kenntnis hat – kein wesentliches Interesse an der Emission bzw. dem Angebot.

¹ The German language translation of this definition is provided for convenience only. The English text shall be controlling and binding.
Die Übersetzung dieser Definition in die deutsche Sprache ist unverbindlich. Der englische Text ist bindend und maßgeblich.

4. ESTIMATED NET PROCEEDS AND ESTIMATED TOTAL EXPENSES
GESCHÄTZTER NETTOERLÖS UND GESCHÄTZTE GESAMTKOSTEN

Not applicable
Nicht anwendbar

5. YIELD
RENDITE

Indication of yield
Angabe der Rendite

Not applicable
Nicht anwendbar

6. INFORMATION ON THE UNDERLYING
INFORMATIONEN ÜBER DEN BASISWERT

Historic EURIBOR rates can be obtained on Reuters screen page EURIBOR01
Historische EURIBOR Zinssatzstände sind auf der Reuters Seite EURIBOR01 erhältlich

7. TERMS AND CONDITIONS OF THE OFFER
KONDITIONEN DES ANGEBOTS

Not applicable
Nicht anwendbar

8. DISTRIBUTION
VERTRIEB

Method of distribution
Vertriebsmethode

Non-syndicated
Nicht syndiziert

If non-syndicated, name and address of relevant Dealer
Wenn nicht-syndiziert, Name und Adresse des jeweiligen Platzeurs

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Stabilisation Manager
Kursstabilisierender Manager

None
Keiner

Prohibition of Sales to Retail Investors in the European Economic Area (within the meaning of Regulation (EU) 1286/2014)
Verbot des Verkaufs an Kleinanleger im Europäischen Wirtschaftsraum (im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014)

Not applicable
Nicht anwendbar

9. SECURITIES IDENTIFICATION NUMBERS
WERTPAPIERKENNNUMMERN

Common Code

214528339
 214528339

Common Code

ISIN
ISIN

DE000DL19U72
DE000DL19U72

German Securities Identification Number (WKN) DL19U7
Wertpapierkennnummer (WKN) DL19U7

10. **EUROSYSTEM ELIGIBILITY OF NGN** Not applicable (the Securites are not issued in NGN-format)
EUROSYSTEM-FÄHIGKEIT DER NGN *Nicht anwendbar (die Schuldverschreibungen werden nicht im NGN-Format begeben)*
11. **QUALIFICATION AS SPECIFIED SECURITIES FOR U.S. TAX LAW PURPOSES** Not applicable
QUALIFIZIERUNG ALS SPECIFIED SECURITIES FÜR ZWECKE DES U.S. STEUERRECHTS *Nicht anwendbar*

THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

With respect to any information included in these Final Terms and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have ben omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading, and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen, die als Informationen von Seiten Dritter gekennzeichnet sind, gilt Folgendes: (i) die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden, und (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
